



Rahmenausschreibung

Deutsche Modellflugmeisterschaften und Ranglistenwettbewerbe F1E für Junioren und Senioren

Fassung 2019

1. Aufgabe

Die Aufgabe der Deutschen Meisterschaft, der Deutschen Juniorenmeisterschaft sowie der Ranglistenwettbewerbe F1E ist die Ermittlung der Deutschen Meister und die Auswahl der F1E-Nationalmannschaften des nachfolgenden Sportjahres.

2. Altersklassen

Ein Teilnehmer gilt als Junior bis zu und einschließlich dem Kalenderjahr, in dem er das 18. Lebensjahr vollendet. Alle anderen Teilnehmer gelten als Senioren.

3. Nationalmannschaften F1E

Die ersten sechs Platzierten der Gesamt- bzw. der Junioren-Rangliste bilden den Kader der Nationalmannschaft im jeweils folgenden Sportjahr. Aus diesem Kader werden drei Sportler für die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft vom Vorstand der Bundeskommission Modellflug nominiert. Dabei ist vorrangig die Reihenfolge der Rangliste zu berücksichtigen, weitere Kriterien sind die Einhaltung des Verhaltenscodex für Nationalmannschaften sowie der weiteren Sportbestimmungen, aktueller Leistungsstand, Teamfähigkeit, Fairness, Gesundheit und ähnliches. Zur Vorbereitung auf Welt- und Europameisterschaften können besondere Trainingswettbewerbe angesetzt werden.

4. Wettbewerbsregeln und Ermittlung der Platzierungen, Titel

Für alle Wettbewerbe gelten die BeMod und die internationalen Regeln des Sporting Code.

Abweichend gilt bei den Ranglisten-Wettbewerben: Ein erfolgloser Versuch (Fehlstart) liegt nicht vor, wenn der Flug weniger als 20 Sekunden dauert und durch das Auslösen der Thermikbremse beendet wurde. Bei den Weltcup-Wettbewerben in Oberkotzau gilt jedoch der Sporting Code ohne Abweichung.

Im Terminkalender festgelegte, aber ausgefallene Wettbewerbe gelten nicht für die Qualifikation zum Kader der Nationalmannschaft, auch wenn sie zu einem anderen Termin nachgeholt wurden.

5. Maximalzeiten und Prozentwertung

Die je Durchgang anzusetzende Maximalflugzeit muss zwischen 120 - 300 s liegen. Die Siegerleistung eines Wettbewerbes wird immer als 100 % angesetzt. Die Nächstplatzierten werden relativ zu diesen 100 % gewertet. Das gilt auch für die Deutsche Meisterschaft; sie gilt als ein Wettbewerb, für den zehn Durchgänge an zwei Tagen vorgesehen sind.

Jeder Wettbewerb ist als gesonderte Veranstaltung im Sinne der Bestimmungen für den Modellflugsport über die Verleihung von ModellflugeLeistungsabzeichen zu werten.

6. Wertungsmodus Junioren und Senioren

Ein Wettbewerb, der in die Wertung eingehen soll, benötigt mindestens 3 Durchgänge. Um die Platzierung zu ermitteln, werden die Prozentwertungen der **drei** besten Ranglistenwettbewerbe **und** das Ergebnis der Deutschen Meisterschaft addiert. Bei Nichtteilnahme an der DMM wird diese mit 0 Prozent bewertet und kann durch kein anderes Ergebnis ersetzt werden.

7. Titel „Deutscher Meister“

Der Sieger der DJMM F1E ist „Deutscher Juniorenmeister“, die Zweiten und Dritten erhalten die Titel 2. und 3. Sieger, sofern mindestens 4 Teilnehmer gewertet wurden. Die ersten drei erhalten dann Plaketten des DAeC. Bei weniger als 4 Teilnehmern werden die Titel 1., 2. und 3. Klassensieger verliehen. Entsprechendes gilt für die Senioren. Da bei den F1E-DMM Junioren und Senioren

gemeinsam fliegen und mit gleichen Maximalzeiten gewertet werden, kann ein Junior Deutscher Junioren- **und** Deutscher (Senioren-) Meister werden.

8. Wertungsmodus Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Meldung und Startgeldzahlung erfolgt vor Ort. Die Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern eines Mitgliedsverbandes. Es können mehrere Mannschaften aus einem Landesverband gemeldet werden. Jugendliche sollen in die Mannschaften einbezogen werden. Die Mannschaftswertung erfolgt in Prozentpunkten. Gemischte Mannschaften sind nur dann möglich, wenn ein Mitgliedsverband zu wenig Starter hat, um eine volle Mannschaft oder mehrere volle Mannschaften zu bilden.

9. Teilnahmebedingungen

Jeder Teilnehmer muss entsprechend der LuftVO §102 und LuftVG §37 haftpflichtversichert sein. Für den Titel Deutscher Meister bzw. Deutscher Juniorenmeister F1E ist die Mitgliedschaft im DAeC erforderlich. Eine gültige FAI-Sportlizenz ist Bedingung für die Teilnahme an den World-Cup Wettbewerben und für die Aufnahme in den Kader der Nationalmannschaft, dem nur DAeC-Mitglieder gehören können.

Mit ihrer Anmeldung verpflichten sich die Wettbewerbsteilnehmer den Sporting Code der FAI, die Sportordnungen des Deutschen Aero Club e. V. und der Bundeskommision Modellflug sowie die Regeln und besonderen Bestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ohne Vorbehalt anzuerkennen. Auf die Anti-Doping-Regeln wird ausdrücklich hingewiesen.

10. Veranstalter, Ausrichter

Der Deutsche Aero Club, Bundeskommision Modellflug, Sportausschuss Freiflug veranstaltet die Deutsche Meisterschaft, die Deutsche Juniorenmeisterschaft und die Ranglistenwettbewerbe. Diese Wettbewerbe müssen nicht an einem Tag abgeschlossen werden, sondern können sich auch auf mehrere Tage erstrecken, wenn die Umstände es erfordern oder geraten sein lassen. Mit der Ausrichtung können Ortsvereine, DAeC-Mitgliedsverbände oder der Sportausschuss Freiflug beauftragt werden.

11. Auswahl der Termine

Die Auswahl der Termine, der Ausrichter und der Austragungsorte für die Wettbewerbe sowie die Vergabe der Deutschen Meisterschaft ist Aufgabe des Referenten F1E des Sportausschusses Freiflug. Dieser stimmt sich mit den F1E-Referenten der Landesverbände, dem Aktivensprecher und dem Vorsitzenden des Sportausschusses ab.

Mitgliedsverbände mit aktiven F1E Sportlern sollen 2 Ranglistenwettbewerbe im direkten zeitlichen Zusammenhang (Doppelwettbewerbe) ausrichten. Die Wettbewerbe sollen nach Möglichkeit in dem betreffenden Bundesland stattfinden.

Landesverbände auf die mindestens eine der folgenden Einschränkungen zutrifft

- weniger als 5 Aktive F1E Sportler
- ohne Gelände
- ohne Ausrichter

können ihre RL-Wettbewerbe in einem anderen als dem eigenen Bundesland durchführen. Zwei Landesverbände können gemeinsam einen Doppelwettbewerb ausrichten.

Die beiden Weltcup Wettbewerbe in Deutschland werden in die Ranglistenwertung einbezogen.

Sämtliche Termine müssen bis spätestens **31. Januar** durch den DAeC veröffentlicht werden.

Ausschreibungen müssen **4 Wochen** vor Wettbewerbsbeginn veröffentlicht werden.

Ergebnisse müssen binnen **2 Wochen** veröffentlicht werden.

12. Örtliche Ausschreibungen

Für die örtlichen Ausschreibungen sind die beauftragten Ausrichter oder der Referent F1E des jeweiligen Mitgliedsverbandes verantwortlich. Sie sind entsprechend den Vorgaben in der BeMod Kennz. 32-13, Punkt 3 zu erstellen. Die Ausrichter schicken diese Ausschreibungen über ihre F1E Referenten rechtzeitig zu Beginn des Sportjahres an den Fachreferenten F1E des Sportausschusses Freiflug. [Die DAeC-Wettbewerbsnummer wird von der Geschäftsstelle erteilt.](#)

Wettbewerbsberichte und Ergebnislisten sind vom Ausrichter innerhalb von **10 Tagen** nach dem Wettbewerb an die Geschäftsstelle der Bundeskommision sowie an den Referenten F1E des Sportausschusses Freiflug zu schicken. Dieser errechnet die jeweils aktuelle Rangliste. Einzel-Ergebnisse wie das Gesamtergebnis werden möglichst unverzüglich ins Netz gestellt.

13. Startgeld

Das Startgeld wird entsprechend der jeweiligen örtlichen Ausschreibung erhoben; es ist direkt an den Ausrichter zu zahlen.

Zur Unterstützung der Junioren-Nationalmannschaft kann dieser zusätzlich 0,50 € von jedem Teilnehmer erheben.

Der Ausrichter hat den gesammelten Betrag an die Bundeskommision Modellflug des DAeC zu überweisen: **IBAN: DE92270700240344499904**. Zahlungsvermerk: F1E-NM-Junioren

Das Startgeld für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft beträgt **20,00 €**, der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft **5,00 €** pro Team. Für die Deutsche Juniorenmeisterschaft werden **7,50 €** Startgeld erhoben. Die Anmeldung und Zahlung des Startgeldes erfolgt durch den Teilnehmer vor Ort.

Das vor Ort eingenommene Startgeld der DMM wird vom Ausrichter an die Geschäftsstelle der Bundeskommision überwiesen. Der ausrichtende Verein erhält einen Pauschalbetrag von 225 € für seine Aufwendungen. Die Reisekosten des Wettbewerbsleiters werden aus den Startgeldeinnahmen bezahlt. Er rechnet direkt mit der Geschäftsstelle der Bundeskommision ab. Der Restbetrag der Startgelder wird der Nationalmannschaft zur Verfügung gestellt.

14. Jury

Vor Beginn der 1. Runde beruft der Wettbewerbsleiter vor Ort eine dreiköpfige Jury ein und macht deren Namen bekannt. Werden Wettbewerbsteilnehmer in diese Jury einbezogen, ist für sie jeweils ein Jury-Ersatzmitglied zu benennen – für den Fall, dass sie von einem Protest oder Streitfall berührt sind. Diese Jury steht dem Wettbewerbsleiter beratend zur Seite. Wird sie im Rahmen eines Protestes angerufen, ist ein Gebührevorschuss von € 15 zu zahlen.

Bernhard Schwendemann
Vorsitzender
Sportausschuss Freiflug

Werner Ackermann
Referent F1E
Sportausschuss Freiflug

Friedrich Wankel
Aktivensprecher F1E
Sportausschuss Freiflug